

Protokoll zur Gründungsversammlung der Bürgerinitiative Hochwasserschutz Nünchritz vom 06.07.2013

TOP 1: Eröffnung

Herr Otto eröffnet um 10:13 Uhr die Sitzung mit einem Dankeschön an die Helfer der Juniflut 2013.

TOP 2: Begrüßung

Udo Schmidt begrüßt:

- die Landtagsabgeordneten Herrn Fischer (CDU), Herrn Jurk (SPD), Frau Lauterbach (Die Linke) und Herrn Lichdi (Bündnis 90 / Die Grünen)
- den Kreisvorsitzenden der Grünen Herrn Möhli
- den Bürgermeister Herrn Barthold
- die Gemeinderatsmitglieder
- die Mitglieder, Unterstützer und alle anderen Anwesenden

Erwartungen an die Landtagsabgeordneten:

- nicht: das Entschuldigen von Behördenversäumnissen
- sondern: Sensibilisierung der anderen sächsischen Landtagsabgeordneten für die Gemeinde Nünchritz
- Unterstützung bei Verfahrensverkürzung
- Freigabe von Mitteln für den Hochwasserschutz im Landtag

Fragestellung: Wie geht es weiter? – ZIELE:

- Schaffung von wirksamem baulichen Hochwasserschutz (Deiche und Mauern) & natürlichen Hochwasserschutz (Retentionsflächen)
- Erzwingung einer konzentrierten und eiligen Bearbeitung durch die zuständigen Behörden

→ konkret heißt das:

- ein Elbpegel von 9,24 m (in Dresden) muss durch Vorrichtungen ausgehalten werden vom Chemiewerk bis zur Grödler Mühle
- im Moment halten die Deiche 8,32 m (Dresden) ab
- es muss ein Umdenken der Behörden erfolgen zugunsten des Hochwasserschutzes
- Gefährdung muss minimiert werden

Um diese Ziele zu erreichen muss die Bürgerinitiative unbedingt mit den Behörden zusammenarbeiten!

Negativbeispiel:

Familie Bergmann erhielt nach der Flut 2002 von der Landesdirektion ein Schreiben, in dem bestätigt wurde, dass Nünchritz Hochwasserschutz benötigt, der eine Jahrhundertflut aushält, und das bis 2010/2012.

Passiert ist jedoch nichts.

Grund: Landestalsperrendirektion hat die Priorität auf größere Städte gesetzt.

Beispielrechnung:

- Schaden 2002: 11,8 Mio €
- Schaden 2013 (mit Moritz): ~ 11 Mio €

Mit wirksamem Hochwasserschutz, der den Freistaat ca. 10 Mio € gekostet hätte, hätte ein Schaden bei Privatpersonen und Unternehmen von 22 Mio € verhindert werden können.

Es wurden bereits 406 Unterschriften „pro Hochwasserschutz“ gesammelt, auch aus anderen Regionen Deutschlands wird Unterstützung zugesagt (z.B. von Silke Nöth aus Bayern). Mit dem heutigen Tag hat die Bürgerinitiative 158 Mitglieder.

TOP 3: Beschluss der Wahlordnung und der Wahlkommission

Freiwilliger für den Posten des Wahlleiters: Felix Riedel

2 Wahlhelfer: Frau Knöbel und Michael Skopp

Die genannten Kandidaten werden in Ihren Ämtern mittels Handabstimmung der Mitglieder einstimmig bestätigt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen).

Um 10.34 Uhr wird die Wahlordnung verlesen (s. Anhang).

Die Wahlordnung wird mittels Handabstimmung der Mitglieder einstimmig bestätigt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen).

TOP 4: Diskussion und Beschlussfassung der Satzung

Die Ziele der Satzung werden verlesen.

Auf Frage gibt es keinen Diskussionsbedarf zur gesamten Satzung.

Beschlussfassung über die Annahme der Satzung durch die Mitglieder (mittels Handzeichen / Mitgliederausweis):

0 Gegenstimmen

0 Enthaltungen

Damit wurde die Satzung um 10.38 Uhr einstimmig beschlossen.

TOP 5: Wahl des Vorstandes

Die Sitzung wird um 10.40 Uhr unterbrochen, damit der Wahlleiter in sein Amt eingewiesen werden kann.

Während der kurzen Pause stellt Herr Kranke seine Erfahrungen mit Behörden bzgl. des Hochwasserschutzes an seinem Grundstück dar; Frau Köhler stellt Ihre Lösung für den Hochwasserschutz an Elbe und Mulde vor (Festigung der Deiche mittels Trippeltrittes von Schafen). Sie fordert ökologischen Hochwasserschutz.

Die Sitzung wird um 11.00 Uhr fortgesetzt.

Zur Wahl stehen:

- Udo Schmidt als Vorsitzender der BI
- Lutz Otto als stellvertretender Vorsitzender
- Mario Bergmann als Beisitzer
- Heiko Sander als Beisitzer
- Jürgen Schmidt als Beisitzer
- Mario Skopp als Beisitzer

Die Kandidaten stellen sich vor.

Auf Frage gibt es keine weiteren Personen, die für den Vorstand kandidieren wollen.

Die Verteilung von Stimmzetteln erfolgt um 11.04 Uhr.

Aus Gründen der Zeitersparnis wird während des Auswertens der Stimmabgaben TOP 6 eingeschoben.

TOP 6: Grußworte

Der Bürgermeister Herr Barthold spricht über den angedachten Grundstückstausch der Gemeinde mit Hochwasserbetroffenen.

Für September sind Vertreter der Landestalsperrenverwaltung eingeladen, um die Absiedlungspläne vorzustellen.

Frau Köhler führt Ihre Rede (s.o.) fort.

Udo Schmidt macht darauf aufmerksam, dass von der Landestalsperrenverwaltung demnächst Schreiben an die Betroffenen verschickt werden könnten mit der Aufforderung zur Genehmigung bestimmter Hochwasserschutzmaßnahmen. Er bittet darum, vorerst von einer solchen Genehmigung abzusehen, da die Maßnahmen durch die Bürger und Sachverständigen erst geprüft werden müssen.

Des Weiteren fragt er, ob Versicherungen nach 2002 gekündigt wurden (Familie Matthes) oder aufgrund enormer Beitragserhöhungen nicht mehr bezahlt werden konnten und deshalb gekündigt wurden (ist der Fall).

Er spricht an, dass alle Ortsteile in den Kampf für Hochwasserschutz einzubeziehen sind.

Weiter zu TOP 5: Wahl des Vorstandes

Es wurde wie folgt gewählt:

121 Stimmen wurden abgegeben, alle sind gültig.

1. Wahl des Vorsitzenden Udo Schmidt

- 116 Ja- Stimmen
- 3 Nein- Stimmen
- 2 Enthaltungen

Udo Schmidt wurde mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.
Er nimmt die Wahl an.

2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden Lutz Otto

- 119 Ja- Stimmen
- 1 Nein- Stimme
- 1 Enthaltung

Lutz Otto wurde mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.
Er nimmt die Wahl an.

3. Wahl der Beisitzer, als Listenwahl:

a) Mario Bergmann:

- 113 Stimmen

b) Heiko Sander:

- 119 Stimmen

c) Jürgen Schmidt:

- 119 Stimmen

d) Mario Skopp:

- 117 Stimmen

Sämtliche Beisitzer erklären ihre Wahlannahme.

TOP 7: Diskussion

1. Herr Bischoff:

- spricht Problem mit tschechischen Staubecken an und die Auswirkungen des Handelns tschechischer Behörden auf die sächsische Elbpegel

2. Reinhard Neumann:

- hat optische Messung während des Hochwassers durchgeführt
- stellt Ergebnisse zur Verfügung, damit zukünftig bessere Vorkehrungen getroffen werden können (z. B. bzgl. Sandsackverteilung)
- fordert Sachverstand statt blindem Aktionismus

3. Herr Landtagsabgeordneter Fischer (CDU):

- verteidigt das Handeln der Landesregierung

- Angebot: Weiterleitung von Informationen an die BI und Verantwortliche der Landestalsperrenverwaltung zum „Rede-und-Antwort-Stehen“ nach Nünchritz zu holen
 - fordert Zusammenarbeit der Parteien im Landtag untereinander
4. Herr Michael Skopp aus Hamburg:
 - leitet das Anliegen der BI an den „JFK-Clan“ weiter zur Verbreitung
 5. Frau Heckmann aus Merschwitz:
 - spricht über ebenfalls notwendige Maßnahmen jedes möglichen Betroffenen selbst (z. B. Türen öffnen, wenn das Wasser kommt)
 6. Herr Landtagsabgeordneter Jurk:
 - Gründe, warum bisher kein Hochwasserschutz aufgebaut wurde, will er aufgeklärt wissen
 - die BI- Mitglieder können und sollten sich gut in die rechtlichen Gegebenheiten Ihres Anliegens einarbeiten → können so sehr gut Abgeordneten zuarbeiten
 7. Frau Tahlmann: Hochwassergedicht
 8. Frau Jonak:
 - fragt, ob Zusammenarbeit mit anderen BI gedacht ist?
dazu Udo Schmidt: BI „Kirchstraße Riesa“ ist eingeladen worden, niemand erschienen. (Kurz vor der Versammlung entschuldigt, bitten darum weiter einbezogen zu werden.)
 9. Matthias Helm aus Grödel:
 - bei Einsicht in Planung des Hochwasserschutzes nach 2002 viele Fehler aufgefallen (Höhen, Abwasserleitungen)
 - klagt über Anzeigen nach Baumfällungen
 10. Jürgen Schmidt:
 - Freiwilliger gesucht, der Internetauftritt erstellen kann (Kostensparnis gegenüber Firmenauftrag); Aufgabe: Aufbau und Aktualisierung
→ Felix Riedel mit „Wordpress“, schlägt vor, aus Kostengründen über die Gemeinde Seite zu erstellen
 - Dank an Lutz Hentschel für die kostenlosen Mitgliedsausweise
 - kein Mitgliedsbeitrag festgelegt → wenn Kosten entstehen, wird gesammelt

TOP 8: Schlusswort des Vorsitzenden Udo Schmidt

Herr Schmidt drückt seine Freude über die inhaltsreiche Diskussion sowie die Unterstützung aus und beendet die Mitgliederversammlung um 12 Uhr.

gez.:

Julia Schmidt
Schriftführerin

bestätigt



Udo Schmidt
Vorsitzender